

Regionalkonferenz Quartier 2030

Dorf- und Quartiersentwicklung im Ländlichen Raum – was uns alle angeht, können wir nur gemeinsam lösen

15. Juli 2024

Forum B: 11:30 Uhr und 13:15 Uhr

Gemeinsam das Älterwerden in Oberkirch gestalten –
Haushaltsbefragung, Bürgerdialoge und Handlungskonzept in
Oberkirch



KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG

IAF – INSTITUT FÜR
ANGEWANDTE FORSCHUNG

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag
Baden-Württemberg beschlossen hat.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION



Das Förderprogramm »Quartiersimpulse« wird von
der Allianz für Beteiligung durchgeführt.

Ablauf Forum B

Begrüßung

Oberkirch eine Stadt mit Charme

Demografischer Wandel

Projekt: Gemeinsam das Älterwerden in Oberkirch gestalten. Von der Idee zur Umsetzung

Kurze Darstellung des Projektes

1. Bildung Lenkungsgruppe

2. Expertentreffen

3. Unsere Stadt – Deine Zukunft

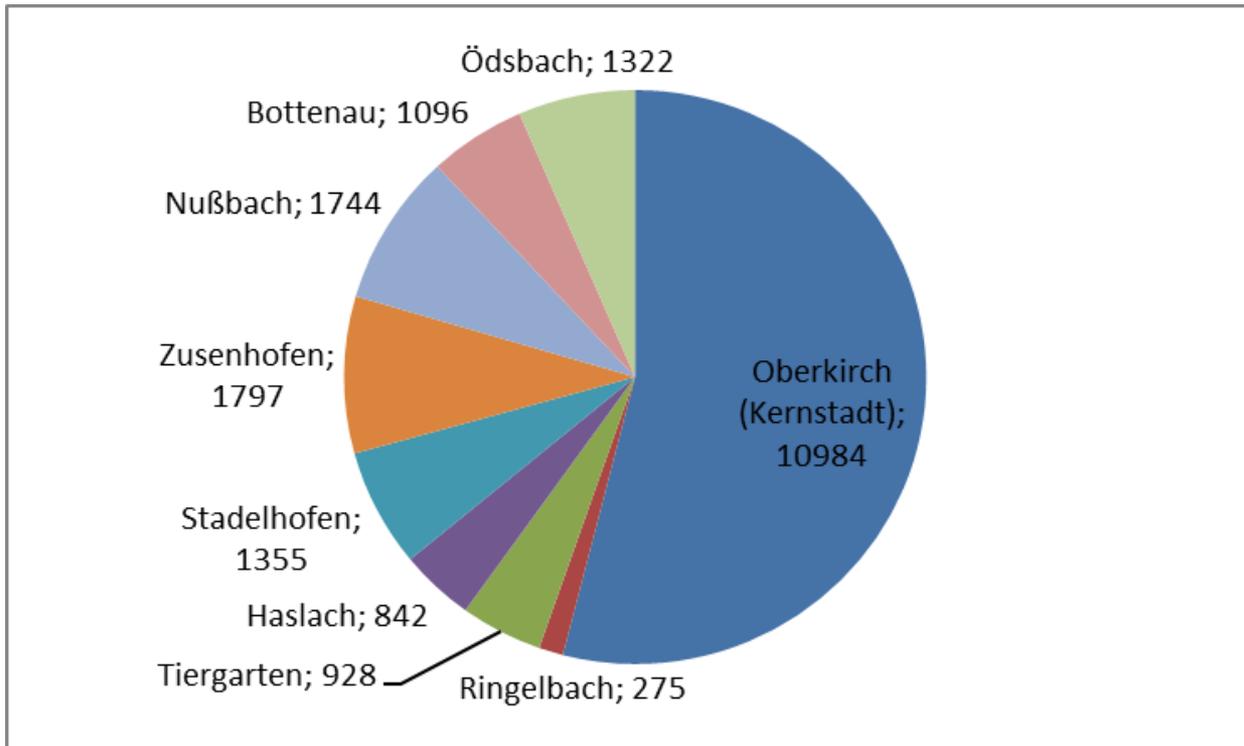
4. Haushaltsbefragung

5. Bürgerdialoge

6. Konzeption

Fragen, Anregungen, etc.

Wohnbevölkerung Oberkirch



Mit Stichtag des 31.12.2022 wohnen 20.343 Einwohner mit Hauptwohnung in Oberkirch (Gesamtwohnbevölkerung), welche sich auch überwiegend in Oberkirch aufhalten.

Abbildung 1: Gesamtwohnbevölkerung (eigene Darstellung), vgl. Stadt Oberkirch Einwohnermeldeamt.

Fast jede fünfte Bürgerin oder Bürger aus Oberkirch ist derzeit 65 Jahre oder älter (20.343 Gesamtwohnbevölkerung: 4.621 Bürger über 65 Jahre = 4,40 Bürger; Stand Dezember 2022)

Wohnbevölkerung Oberkirch

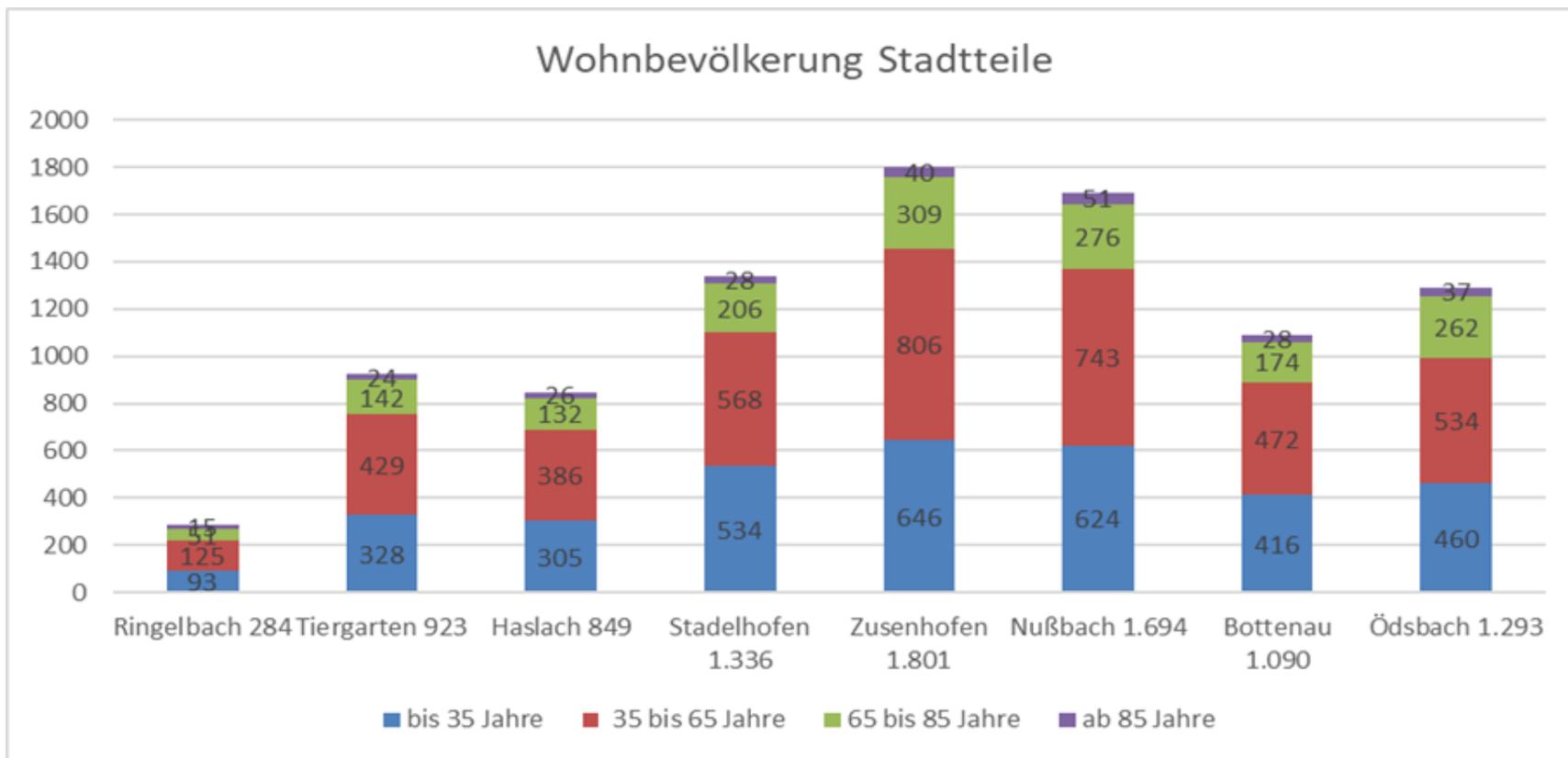
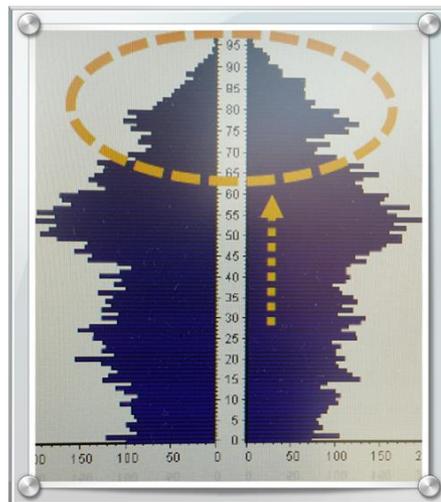


Abbildung 3:

Wohnbevölkerung nach Altersgruppen (eigene Darstellung), vgl. Tilmann Häusser, Stichtag 31.12.2021

Demografischer Wandel in Oberkirch

- Laut der Altersstruktur 2012 – 2030 „Wegweiser Kommune“ wird die Altersgruppe der 65- bis 79-Jährigen um über 40 % und die Altersgruppen der über 80-Jährigen um über 20 % bis zum Jahre 2030 steigen, während besonders die Altersgruppe der 18 bis 65-Jährigen sinken werden.
- Anstieg der durchschnittlichen Lebenserwartung
- Veränderung der Familienstruktur
- Zunahme an alleinstehenden Menschen
- Veränderung der Arbeitswelt (wachsende Mobilität)
- Besonderheiten des ländlichen Raumes z. B. im Bereich Wohnen und Versorgung



Von der Projektidee zur Umsetzung

- 75 % Stelle „Seniorenarbeit“ wurde geschaffen
- Wunsch nach einem Handlungskonzept für die Stadt Oberkirch

Aufnahme im Förderprogramm Quartiersimpulse

- Zustimmung einer Bewerbung am Förderprogramm Quartiersimpulse in der VKS-Sitzung am 04.10.2021 (VL-178/2021).
- Förderzusage am 17. Oktober 2022
- Für die Durchführung wird das Projekt mit 76.000,00 € (80 %) gefördert.
- Eigenanteil der Stadt Oberkirch von 19.000,00 €.
- Projektdurchführung bis 31.12.2024

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION



QUARTIER 2030
Gemeinsam. Gestalten.



Das Förderprogramm »Quartiersimpulse« wird von der Allianz für Beteiligung durchgeführt.

Von der Projektidee zur Umsetzung

Zivilgesellschaftlicher Partner des Projektes ist das Seniorennetzwerk „Von Mensch zu Mensch“

Folgende Angebote bietet das Seniorennetzwerk an:

- Seniorentelefon
- Besuchsdienst
- Mittagstisch
- Bewegungsbegleiter
- Senioren-Internet-Helfer



Kontinuierliche Projektbegleitung durch Prof.in Dr. phil. Ines Himmelsbach, Leiterin des Institutes für Angewandte Forschung (IAF) und Professorin für Gerontologie der Katholischen Hochschule Freiburg.



KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG

IAF – INSTITUT FÜR
ANGEWANDTE FORSCHUNG



Kurze Darstellung des Projektes

1. Bildung einer Lenkungsgruppe

mit Herrn Bürgermeister Christoph Lipps, Fachbereichsleiterin Bürgerservice und Ordnung Frau Clarissa Isele, Stabstellenleiterin Zentrale Steuerung Frau Nicole Trayer, Seniorenbeauftragte Sabrina Lusch, Prof. Dr. Ines Himmelsbach Katholischen Hochschule Freiburg, Frau Marica Balestrieri Katholische Hochschule Freiburg, Vertretende der zivilgesellschaftlichen Organisation des Seniorennetzwerkes „Von Mensch zu Mensch“ Frau Andrea Gütle, dem Seniorenbeirat mit Herrn Wolfgang Lacherbauer.

Dadurch wird auch die Bürgerbeteiligung in der Lenkungsgruppe gewährleistet.
(Januar 2023)



2. Definition von Handlungsfeldern



Gut „Älter werden“ in Oberkirch bedeutet Handlungsfelder in den Blick zu nehmen und Seniorenarbeit als eine Querschnittsaufgabe zu betrachten.

Kurze Darstellung des Projektes

3. Bestandsaufnahme im Hinblick auf die Handlungsfelder, Befragung der Experten beim Expertengruppentreffen am 24. April 2023 sowie beim Auftaktworkshop am 29. Juni 2023 in der Erwin-Braun-Halle mit interessierten Bürgerinnen und Bürger



Ohne gute Versorgung nicht leben können im Alter!

VERSORGUNG

DASEINS VORSORGE / FÜR SORGE:

- * LEBEN
- * MED. VERSORGUNG
- * SOZIALE VERSORGUNG / Vereins-sammlung
- * Kulturelle Teilhabe
- * MOBILITÄT
- * SPORT / BEWEGUNG
- * WOHNUMRAUM (Siedlungsrecht)
- * SPIRITUALITÄT / Kirche

ETABLIERT

- SENIORENGEMEINSCHAFT
- AKADEMIE
- SPORT- u. TURNVEREINE
- INTAKTE VEREINSTRUKTUR
- TREFF - Jugendclubvorsorge
- HOFLÄDEN / BÄCKEREI WAGEN (OT)
- SENIORS - INTERNET HELPER
- FELDWEISE (OT)
- "MITFAHR-DIENST"
- BÜRGERTREFF / DRK - Sprachnachhilfe
- ALTKNEX / Auf
- VAK

INNOVATIV

- TREFF.FÜR ALLE
- HOFLÄDEN / MOBILITÄT
- REPAID - CAFE
- TASCHENGERÄTE
- ZEITBANK (in Zusammenarbeit mit Ratsmannen)

VISIONÄR

"Kultur-Tafel"

- ZUSAMMENHÄNGEN (NETZWERKE)
- GENERATIONEN - KONZEPT ("VERTRAU") (Jung + Alt) geben + nehmen
- "CHILDA - DIENST" (FACHLICHE LEISTUNG) → Hausbesuche
- Primäre Gesundheitsversorgung (Ment) (alt + jung)
- MEHRGENERATIONEN-PROJEKT (ZUSAMMENHANG / QUARTIER-LEBENS)

→ Motivation, Anreize ausbauen
→ SELBSTVERSTÄNDNIS / WIRTSCHAFT

WORDING:

"ALTE" - "SENIOREN"
→ 60 +

OFFENE FRAGEN

- Wie können wir unsere (bestehenden) in die Zukunft tragen (Strategien / Ideen / Innovationen)?
- MUSS JEDE ALTE SEIN?
- ANERKENNUNG & UNTERSCHÜTZUNG ALTER WESEN
- Was sind die Anforderungen an die Versorgung im Alter (Optimierung)?

Kurze Darstellung des Projektes

4. Befragung der Bürgerinnen und Bürger durch eine Haushaltsbefragung. (Herbst 2023)



Haushaltsbefragung

zu Wünschen, Bedarfen und Erwartungen zum Leben im Alter in Oberkirch durchgeführt von der Stadt Oberkirch und der Katholischen Hochschule Freiburg

Das Förderprogramm „Quartierimpulse“

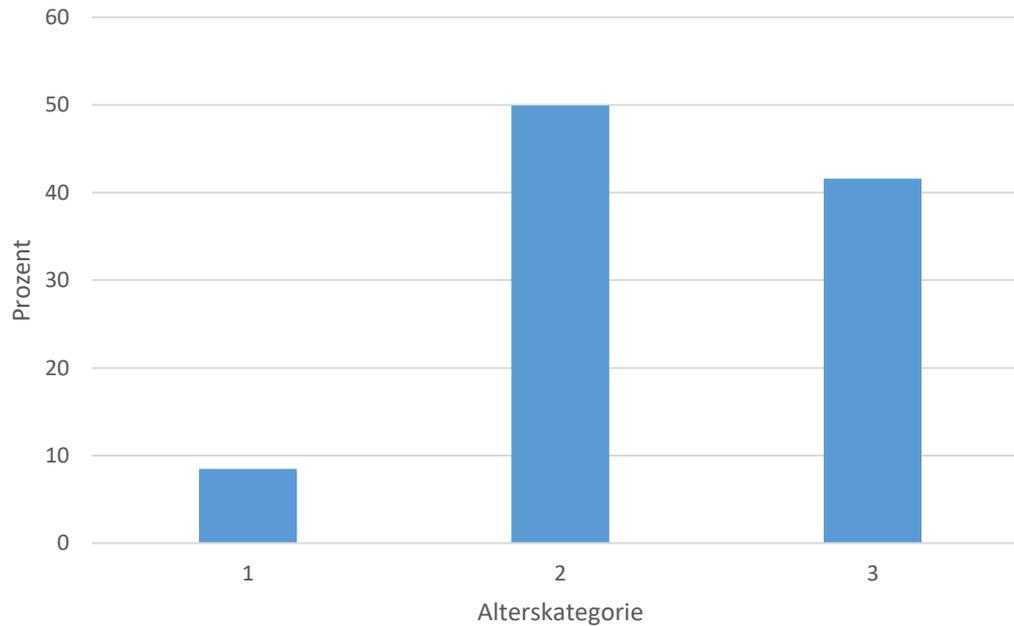
der Allianz für Beteiligung und des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration ist Teil der Landesstrategie „Quartier 2030 Gemeinsam. Gestalten.“ und wird finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.



- Erhebungszeitraum:
25.10.2023 - 15.11.2023
- **Befragungsbereiche:**
Grunddaten zur Person und Haushalt, Wohnen, Umzug, Pflege, Information zu Angeboten, Engagement
- Verteilte Bögen: 9071
- Rücklaufquote: 17,9%
- Gültige Bögen: 1624

4. Haushaltsbefragung

Haushaltsbefragung - Stichprobenbeschreibung



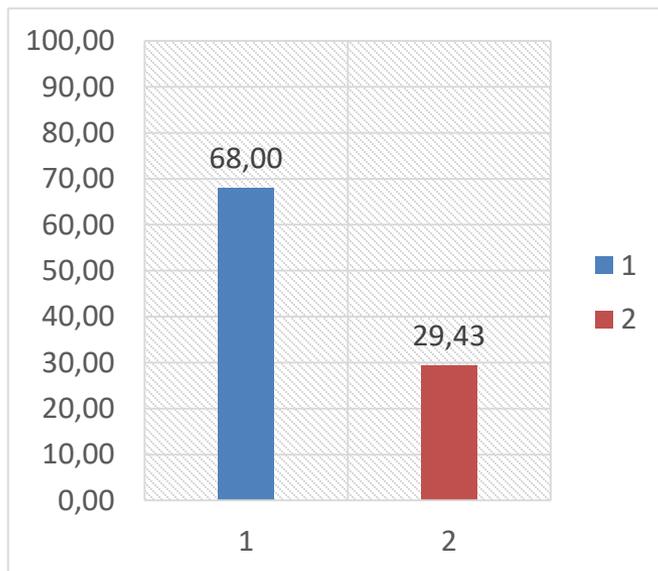
		Alterskategorie	
		N	%
1,00		115	7,1%
2,00		677	41,7%
3,00		564	34,7%
Fehlend	System	268	16,5%

Legende: Alterskategorie 1= 0-35 Jahre, 2=36-65 Jahre, 3=66-100Jahre

4. Haushaltsbefragung

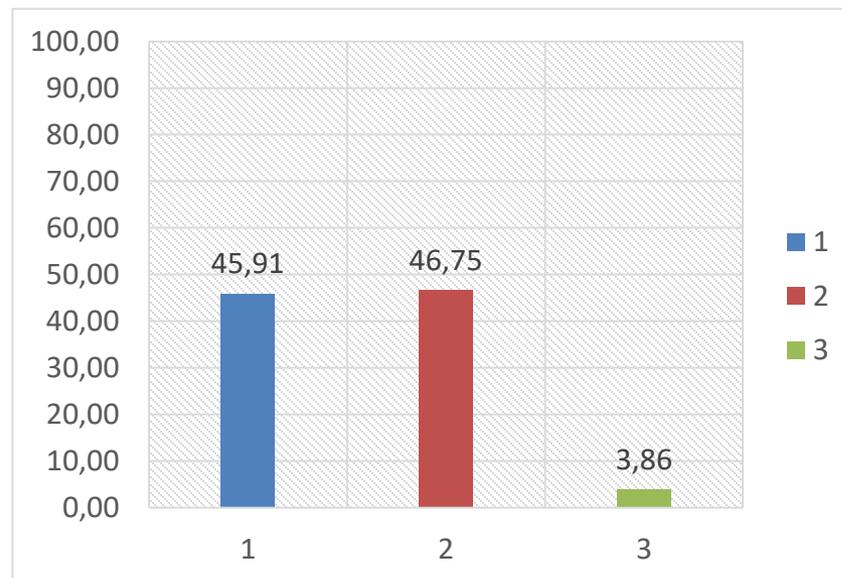
Haushaltsbefragung - Wohnen und Umzug

Leben Sie derzeit...?



Legende	
1.	in Ihrem Eigentum
2.	zur Miete

In welcher Wohnform leben Sie derzeitig?



Legende	
1.	Einfamilienhaus
2.	Mehrfamilienhaus
3.	Wohnrecht auf Lebenszeit/Leibgedinge

4. Haushaltsbefragung

Haushaltsbefragung – Mobilität und Alter

Wie bewegen Sie sich in Ihrem Alltag? nach Altersgruppen

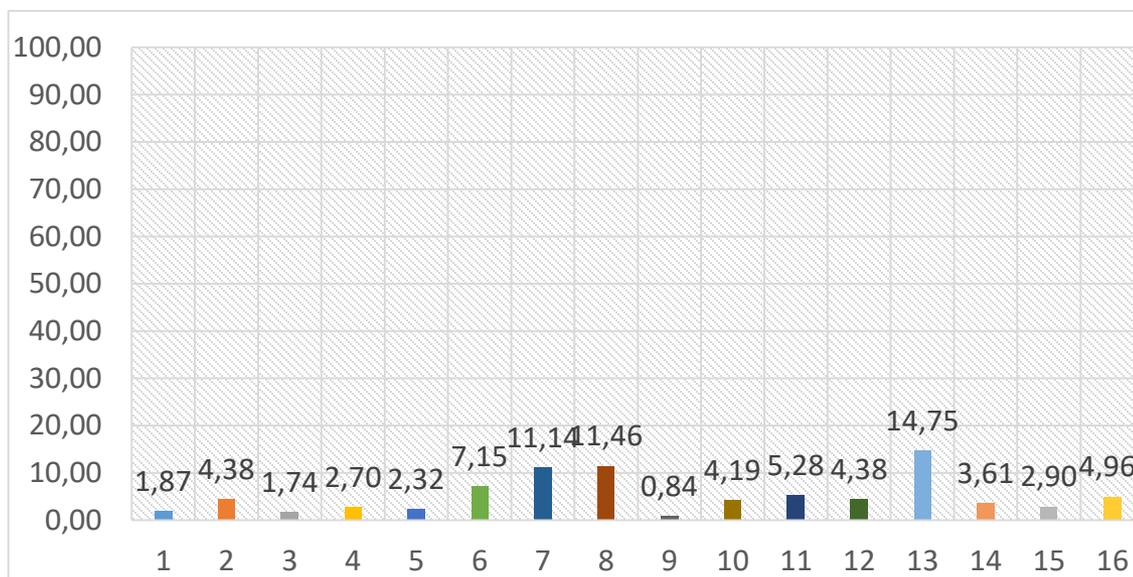
		1,00		2,00		3,00		Gesamt	
		N	%	N	%	N	%	N	%
überwiegend zu Fuß	0	76	66,1%	412	60,9%	241	42,7%	729	53,8%
	1	39	33,9%	265	39,1%	323	57,3%	627	46,2%
Gesamt		115	100,0%	677	100,0%	564	100,0%	1356	100,0%
mit privatem PKW	0	13	11,3%	68	10,0%	144	25,5%	225	16,6%
	1	102	88,7%	609	90,0%	420	74,5%	1131	83,4%
Gesamt		115	100,0%	677	100,0%	564	100,0%	1356	100,0%
mit ÖPNV	0	99	86,1%	601	88,8%	507	89,9%	1207	89,0%
	1	16	13,9%	76	11,2%	57	10,1%	149	11,0%
Gesamt		115	100,0%	677	100,0%	564	100,0%	1356	100,0%
mit Fahrrad	0	50	43,5%	261	38,6%	293	52,0%	604	44,5%
	1	65	56,5%	416	61,4%	271	48,0%	752	55,5%
Gesamt		115	100,0%	677	100,0%	564	100,0%	1356	100,0%
mit Car-Sharing	0	110	95,7%	654	96,6%	548	97,2%	1312	96,8%
	1	5	4,3%	23	3,4%	16	2,8%	44	3,2%
Gesamt		115	100,0%	677	100,0%	564	100,0%	1356	100,0%

Legende: 0=nein, 1 = ja; Alterskategorie 1= 0-35 Jahre, 2=36-65 Jahre, 3=66-100Jahre

4. Haushaltsbefragung

Haushaltsbefragung - Engagement

Wenn ja im welchem Bereich engagieren Sie sich momentan?



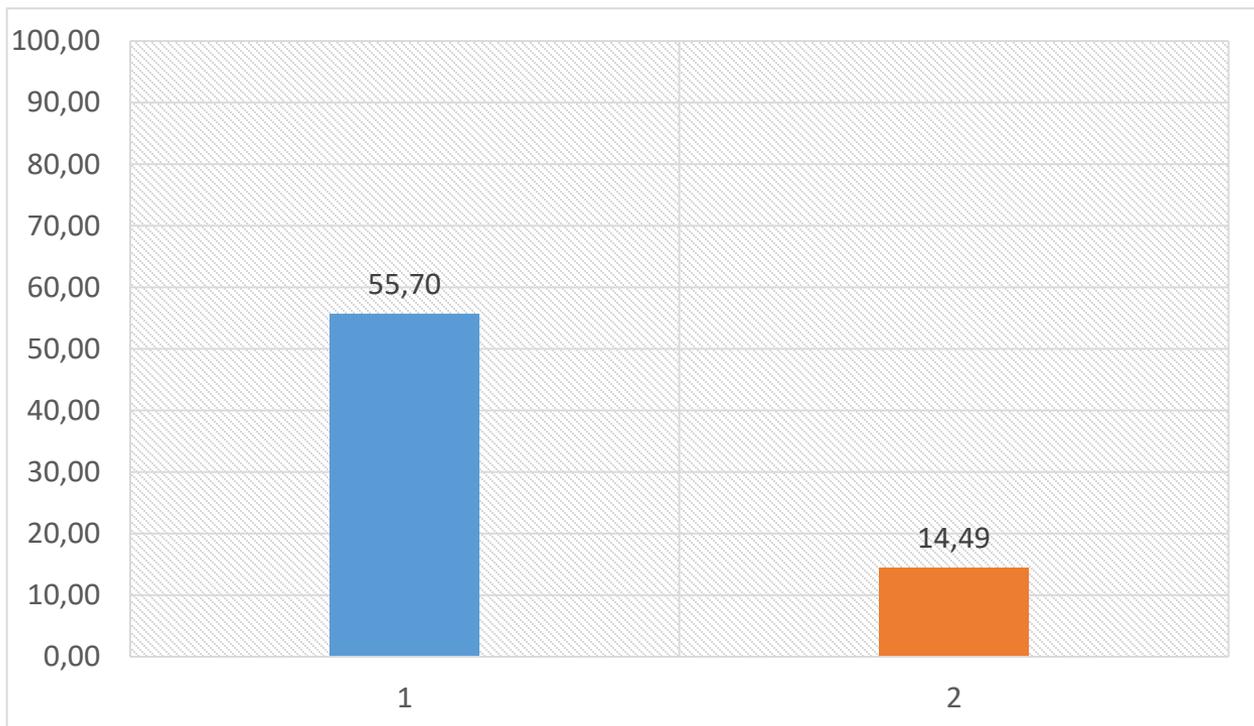
Legende

- 1. Erwachsenenbildung
- 2. Feuerwehr
- 3. Flüchtlingshilfe
- 4. Gesundheit
- 5. Interkulturelles Zusammenleben
- 6. Kinder- und Jugendarbeit
- 7. Kirche
- 8. Kultur
- 9. Mitmachbörse
- 10. Politik
- 11. Seniorenarbeit
- 12. Soziales wie z.B. Besuchsdienste
- 13. Sport
- 14. Umwelt
- 15. Zusammenleben zw. den Generationen
- 16. Weiteres und zwar

4. Haushaltsbefragung

Engagement

Könnten Sie sich vorstellen, dort wo Sie wohnen, nachbarschaftliche Unterstützung zu leisten?



4. Haushaltsbefragung

Damit ich an meinem Wohnort gut alt werden kann,
wünsche ich mir Folgendes...

Mobilität	Versorgung	Kultur, Soziales	Pflege	Wohnen
Anbindung ÖPNV	Einkaufsmöglichkeiten <i>DM Drogerie sehr gefragt!</i>	Kulturelle Veranstaltungen bzw. Kulturelles Angebot	Genügend Kapazitäten Pflegedienste	Bezahlbares Wohnen (für Senioren, Familie, Rentner, etc.)
Fußwege	Med. Versorgung	Seniorentreff	Ambulante Dienste	Günstige Miete
Sichere Wege	Versorgung für alltägliches Leben	Austausch- Möglichkeiten	Versorgung, Hilfe und Unterstützung in eigenem Haus	Mehrgenerationenhäuser (auch in Naturgebiet)
Seniorentaxi	Bedarfsgerechte Versorgung in jedem Lebensalter	Soziale Kontakte	Hilfsangebote	Bezahlbares altersgerechtes Wohnen (in Kernstadt)
Parkplätze (kostenlos und stadtnah)	<i>Seniorenzentrum</i>			Möglichkeit selbstbestimmtes Wohnen
Mietfahrräder	Lieferdienste von Einkäufen (Lebensmittel)	Seniorenangebot: Sport, Gesundheit, Gemeinschaft, Unterhaltung, Unterstützung, etc.)		
Bus Einstieg behinderte gerecht	Stärkung Einzelhändler	Hallenbad	Genug Pflegepersonal	

Kurze Darstellung des Projektes

5. Veranstaltungen von Bürgerdialogen. (Frühling 2024)



Einladung

Mitreden - Mitgestalten - Mitdenken
Gemeinsam das Älterwerden in Oberkirch gestalten

Bürgerdialog in Nußbach
Donnerstag, 18. April, um 15:30 Uhr
in der Kronguthalle für die Ortschaften Nußbach, Bottenau, Butschbach-Hesselbach, Ödsbach und Kernstadt

Bürgerdialog in Zusenhofen
Freitag, 19. April, um 15:30 Uhr
in der Freiwaldhalle für die Ortschaften Zusenhofen, Stadelhofen, Haslach, Tiergarten, Ringelbach und Kernstadt

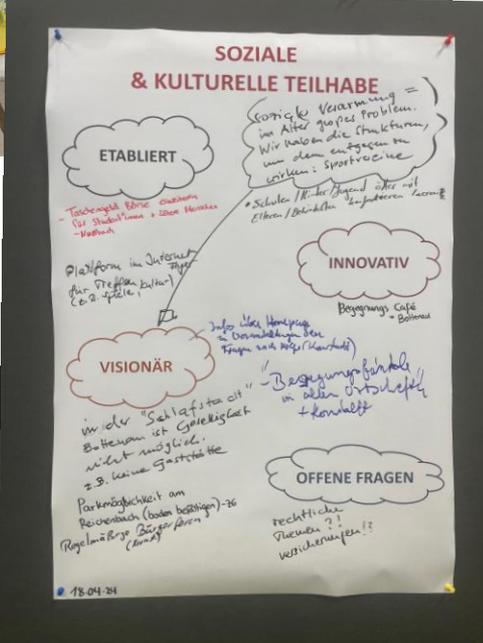
Vorstellung der Ergebnisse der Haushaltsbefragung vom Herbst 2023.




Weitere Informationen



Breite Beteiligung



SOZIALE & KULTURELLE TEILHABE

- ETABLIERT**
 - Leistungsfähige Strukturen für Stadtteilteams + 2000 Menschen
 - Wahlrecht
 - Plattform im Internet für Projektschritt (z.B. App)
- INNOVATIV**
 - Begegnungs-Café Bottenau
- VISIONÄR**
 - Info über Homepage + Kommunikation über Gruppen mit Apps (WhatsApp)
 - „Begegnungsförderung in allen Ortschaften + Konzepte“
 - in der „Schlafstaub“ Bottenau ist Gremialrat nicht möglich z.B. keine Gastliste
 - Partizipation am Personal (bald bestehen) -> Regelmäßige Bürgerforen (Kern)
- OFFENE FRAGEN**
 - Rechtliche Fragen z.B. Versicherungen!?

18.04.24

Kurze Darstellung des Projektes

6. Zusammenstellung des Prozesses zu einem Handlungskonzept. Es kann ein gemeinsames Handlungskonzept entstehen, welches für die Zukunft wichtige Strukturen schafft und somit die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege fördert.

(Sommer 2024)

1. Grußwort Oberbürgermeister
2. Hintergrund
 - Demografischer Wandel
 - Bedeutung von Sozialraum und Quartier in modernen Altenarbeit
3. Gemeinsam das Älterwerden in Oberkirch gestalten
 - Projektdarstellung
 - Projektschritte / Projektstruktur
4. Dokumentation der Prozessergebnisse
 - Expertenworkshop, Auftaktworkshop, Bürgerdialog
 - Abschlussveranstaltung
5. Ergebnisse Haushaltsbefragung
6. Vorgeschlagenes Maßnahmenpaket
7. Resumé

Noch in Bearbeitung!
Dient zur Veranschaulichung

Handlungsfeld übergreifend	Kurzfristig	mittelfristig	Langfristig
Versorgung	Information: Regelmäßige Rubrik „Senioren“ im Rundblick Themen wie - Pflegeversicherung, Es dauert lange bis zum Umzug	Ratgeber / Wegweiser für Senioren	
	Informationen für alle Ortschaften, Pflegestützpunkt in den Ortschaften	Informationstag „Leben im Alter“ Veranstaltung	Gesundheitskiosk: Eine Anlaufstelle für alle Fragen des Sozialen Bereiches Pflegestützpunkt, Seniorenbüro, etc. Allumfassende Information zu allen Themen des Lebens
	Integration: Information über Seniorenthemen bei Integrationsbeauftragte Kümmerer, Vereine, etc.		Ratgeber / Wegweiser übersetzt in verschiedene Sprachen. Übersetzung von Informationen in relevanten Sprachen.
Soziale und Kulturelle Teilhabe / Mobilität			Bessere Busverbindungen ÖPNV
			Bürgerbus
		Begegnungsbänke	Mitfahrbänke
Soziale und Kulturelle Teilhabe / Pflege		z.B. Einführung Hilver App	½ Stelle zur Koordination Nachbarschaftshilfe/ Ehrenamt/ Kooperation Sozialstationen und Pflegeheime und Kirche / Entlastung pflegende Angehörige
Wohnen	„Wohnen“ zum Gesprächsthema machen	Runder Tisch „Wohnen“	Mehrgenerationenhaus Nußbach
	Exkursion nach Eichstetten		Wohngemeinschaften
			Beauftragten für den Bereich Wohnen / Kostengünstige barrierearme Wohnungen für Familien und Senioren

- Termin Abschlussveranstaltung: 24.10.2024 in der Mediathek
- Exkursion nach Eichstetten zur Bürgergemeinschaft e. V. am 5. November

7. Evtl. Maßnahmenumsetzung z.B. Nachbarschaftshilfe

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

"Das Förderprogramm "Quartiersimpulse" der Allianz für Beteiligung und des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration ist Teil der Landesstrategie "Quartier 2030 - Gemeinsam. Gestalten." und wird finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat."

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag
Baden-Württemberg beschlossen hat.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION



Das Förderprogramm »Quartiersimpulse« wird von
der Allianz für Beteiligung durchgeführt.